

Theologische Werkstatt

Gerade vor zwei Tagen ist Jesus am Kreuz gestorben. Alle Jünger und Nachfolger trauern um ihn. Nachdem die vorgeschriebene Ruhezeit vorbei ist, darf man endlich zum Grab von Jesus.

Der Text handelt von den Frauen, die am Morgen zum Grab gehen, um Jesus zu salben. Es gibt ein Erdbeben und der Stein vor der Grabeshöhle wird weg gerollt. Die römischen Soldaten brechen zusammen, als sie den Engel auf den Stein sitzen sehen. Der Engel berichtet, dass Jesus lebt und dass die Frauen zurück zu den Jüngern gehen sollen, um die Gute Nachricht zu verbreiten. Auf dem Weg zu den Jüngern treffen sie Jesus selbst und auch er sagt, dass sie die Nachricht weitergeben sollen. Ich konzentriere mich vor allem auf die Freude, dass Jesus lebt und dass das Weitergeben der Nachricht wichtig ist. Die Kinder sollen sich freuen und diese Freude in der Welt verbreiten.

Es geht um die Auferstehung Christi und somit ist vorausgesetzt, dass die Kreuzigung zeitnah behandelt wurde (bietet sich nach den Osterferien an).



Fragen an die JS-Mitarbeitenden

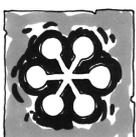
Welche Elemente aus dem Entwurf will ich mitnehmen in meine Gruppe? Bei welchen Sachen macht meine Gruppe mit? Was würde meiner Gruppe Spaß machen? Wie lange braucht meine Gruppe für die einzelnen Einheiten?



Einstieg

Begrüßungsrunde mit Gruppenritual.

Erstes Lied mit Dankes- oder Freudenbezug (siehe Liedvorschläge)



Spiel

Stille Post

Das Thema wird noch nicht verraten und als erster Satz wird **„Heute ist ein Freudentag!“** durchgegeben. Bis der Satz

durchgegeben und korrigiert ist, kommt die Frage „Warum?“ von den Kindern. Die Antwort ist der zweite Satz **„Jesus lebt!“**



Erzählen

Matthäus 28,1-10 vorgetragen im Stil der „Löwenjagd“

z.B. „ Wir gehen heute auf Wanderschaft und schauen dann bei Jesus nach. Ob er noch in dem Grabe liegt und ob er doch den Tod besiegt. Und jetzt geht's los!

Ah! Was ist das denn? Eine kaputte Brücke. Wir kommen nicht drüber her, wir kommen nicht drunter her, wir müssen mitten durch den Fluss! - Ah! Was ist das denn? Ein Berg! Wir kommen nicht drunter her, wir kommen nicht mitten durch, wir müssen drüber her.“ Der Text wird rhythmisch mit Laufbewegungen begleitet, im Fluss schwimmen oder schwerfällig bewegen wie im Wasser. Über'n Berg Kletterbewegungen.

Beim Grab angekommen vom Erdbeben, den ängstlichen Wachen, der Begegnung der Frauen mit dem Engel (Erschrecken und Freude) und der Begegnung mit Jesus auf dem Rückweg, erzählen.

Lied mit Freudenbezug



Aktion

Staffellauf

Eine leere **Küchenrolle** mit einer „Guten Nachricht“ (z.B. „Der Herr ist auferstanden!“, „Das Grab ist leer.“)

Sowohl draußen als auch Drinnen kann dafür ein kleiner Parcours aufgebaut werden oder Aufgaben wie z.B. „Laufe einmal um die Kirche“ gestellt werden. Je nach Gruppe und Räumlichkeiten variierbar.

Eine Möglichkeit ist die Nachricht kodiert in griechischen Buchstaben zu schreiben, Eier mit den Buchstaben des griechischen Alphabets zu beschriften und die deutschen Entsprechungen darauf zuschreiben. Die Eier können Ostereier sein und dürfen auch auf möglichst viel Raum gesucht werden. Die Buchstaben müssen jetzt mit den deutschen Entsprechungen laut gelesen werden und ergeben damit deutsche Wörter. Bei großen Gruppen können auch 48 Eier genommen werden, wo der griechische Buchstabe getrennt von seiner deutschen Entsprechung ist, die jeweils zusammen-



gehörigen Eier können durch Farben gekennzeichnet werden. Wichtig ist, dass man es selbst einmal versucht zu lösen.

(ιησους λεβτ – Jesus lebt
 δασ γραβ ιστ λεερ – Das Grab ist leer)



Gespräch

Auswertung Staffellauf

Der Jungcharleiter gibt Impulse für eine Gesprächsrunde
 z.B. „Wir haben die „frohe Botschaft“ weitergegeben.
 Was hat die Botschaft besagt? Was bedeutet das für uns?“



Spiel

Gesichter weitergeben

Einer beginnt mit einem bestimmten Gesichtsausdruck (traurig, erstaunt, fröhlich...), geht auf jemand anderen zu, nimmt diese Maske sozusagen vom Gesicht und setzt sie dem Anderen auf, der die ausgedrückte Stimmung genau nachmachen soll. Dann lässt der Maskenträger sich ein neues Gesicht einfallen, ändert entsprechend seinen Ausdruck und gibt diesen weiter.

„Ein Weg Freude weiter zu geben ist, andere anzulächeln.“



Aktion

Eine Gruppentradition

Schlussworte z.B. „**Freuet euch!**“

Jesus lebt!“

Alternative:

Es kann auch ein **Freudenfest** gefeiert werden.
 „Stellt euch vor, ihr habt euren besten Freund lange nicht gesehen (z.B. Ferien) und jetzt trifft ihr euch endlich wieder und du freust dich riesig!!!“

Raum dekorieren, ein wenig trinken und Knabbereien und Partyspiele spielen als Ausklang.



Gebet

„Jesus, du bist ganz und gar Mensch geworden, wie wir. Du bist gestorben, für uns. Aber du bist nicht im Tod geblieben, du bist auferstanden aus dem Grab, du lebst! Was für ein Wunder, wie froh sind wir, dass wir zu einem solchen Gott gehören dürfen. Amen“



Lieder

*JSL 87 Die Freude geht mit uns
 JSL 4 Dank sei Dir, ja Dank sei Dir
 JSL 8 Laudato sii, o mi Signore*
 Lieder aus „Jungcharlieder“ ,2003, ISBN 3-87571-045-2 oder 3-87571-046-0



Material

leere Küchenrollen, schön gemacht mit Nachricht drinnen
 Materialien für Hindernis Parcours
 25-50 Eier

α-a	β-b	γ-g	δ-d
ε-e	Ζ-z	η-e	Θ-t
ι-i	κ-k	λ-l	μ-m
ν-n	ξ-x	ο-o	π-p
ρ-r	ς-s	σ-s	τ-t
υ-y	φ-phi	χ-chi	Ψ-psi

von Jutta Kindzorra